



Föderale Polizei



Gewährleistung unserer Aufgaben,
auch in Zeiten der Bedrohung
Jahresbericht 2016



Dieser Jahresbericht enthält
viele Piktogramme.



= im Zusammenhang mit dem
Kampf gegen den Terrorismus.

KOLOPHON

Verantwortlicher Ausgeber: Géraldine Bomal (CGC), avenue de la Couronne 145 in 1050 Ixelles. Haben an diese Ausgabe mitgearbeitet: Roxane Beurang, Bart D'Hooge, Stefan Debroux, Benoît Dupuis, Fabien Gerard, Aurélie Hertens, Marie-Louise Nivarlet, Marijke Vanderstraeten und Saskia Van Puyvelde. Die Mitarbeiter der Direktion der Kommunikation (CGC) haben für das Layout und die Photographie gesorgt: Ruben Accou, Jocelyn Balcaen, Christian Bertheaux, Caroline Chaidron, Emmanuelle Glibert, Benoit Goesaert, Karolien Snyers und Lavinia Wouters. Der Desk Translation der Direktion der Kommunikation hat für die Übersetzung gesorgt. Gedruckt bei Fedopress. Sie können die Webversion ebenfalls auf www.jahresbericht.foederalepolizei.be lesen. Wir möchten all jenen Personen ganz herzlich danken, die an der Erstellung dieses Jahresberichts mitgewirkt haben.



Inhaltsverzeichnis

- 2 ... **Vorwort**
- 4 ... **KAPITEL # 1 FÖDERALE KRIMINALPOLIZEI**
19% der Ermittlungskapazität für Terrorbekämpfung
- 8 ... **KAPITEL # 2 VERWALTUNGSPOLIZEI**
Gemeinsam im Einsatz
- 12 ... **KAPITEL # 3 VERKEHRSSICHERHEIT**
Kontrollieren, um Menschenleben zu retten
- 14 ... **KAPITEL # 4 OPERATIVE UNTERSTÜTZUNG**
Spezialisierung zu Gunsten des Geländes
- 22 ... **KAPITEL # 5 INTERNATIONALE POLIZEILICHE ZUSAMMENARBEIT**
Zunehmende Bedeutung des Austausches
- 26 ... **KAPITEL # 6 OPTIMIERUNG**
Für eine leistungsfähigere Föderale Polizei
- 28 ... **KAPITEL # 7 RESSOURCEN**
Einen wichtigen Beitrag im Rahmen der gemeinsamen Bemühungen leisten





Sehr geehrter Leser, sehr geehrte Leserin,

Ich möchte Ihnen an dieser Stelle den Tätigkeitsbericht 2016 der Föderalen Polizei vorstellen.

Das Jahr 2016 war ein sehr bewegendes Jahr. Es wird uns allen, auch den Bürgern, aufgrund der Terroranschläge am Brüssler Flughafen und in der Metrostation Maelbeek sicherlich sehr lange in Erinnerung bleiben.

Meine Gedanken sind in diesem Augenblick weiterhin bei den Opfern und ihren Angehörigen. Die Anschläge haben jedoch bei der Polizei ebenfalls Spuren hinterlassen. Zahlreiche Polizeibeamte haben schwierige Zeiten durchlebt oder waren bisher noch nicht in der Lage, ein neues Kapitel in ihrem Leben aufzuschlagen. Ich möchte Ihnen allen an dieser Stelle nochmals Mut zusprechen. Die Unterstützung, die den betroffenen Kollegen zuteil wurde, hat mich sehr gerührt. Ich bin auf diese Welle der Anteilnahme, welche die Polizei ergriff, sowie auf die Initiativen, die den Kollegen weiterhin helfen sollen, und die Ausdruck von Kollegialität und Solidarität sind, sehr stolz. Es handelt sich um gelebte Werte und nicht um belanglose Begriffe.

Die Anschläge sowie die Bedrohungsstufe ‚Drei‘, die auch dieser Tage noch gilt, haben die Stressbeständigkeit unserer Organisation im vergangenen Jahr auf eine harte Probe gestellt. Im Jahr 2016 waren sowohl die Begriffe Flexibilität und Einfallsreichtum ein roter Faden bei der Arbeitsweise der Föderalen Polizei. Wir mussten tief in uns gehen, um diesen außergewöhnlichen Umständen entgegentreten zu können. Wir suchten jederzeit nach Lösungen, um unsere Aufträge sowie die Erwartungen der Bürger zu erfüllen. Das bedeutete mancherorts Überstunden, zusätzliche Dienste, hinzukommende Fahrten, usw. Mir ist durchaus bewusst, dass dies den Mitarbeitern zahlreiche Mühen abverlangt hat. Aus diesem Grund möchte ich mich bei all jenen bedanken, bei jedem Polizeibeamten, jeder Polizeibeamtin, jedem zivilen Mitarbeiter oder jeder Mitarbeiterin, die einen Beitrag, sei er auch noch so klein, dazu geleistet haben.

Obgleich uns der Approach der Terrorbekämpfung im letzten Jahr ein großes Maß an Einsatz abverlangt hat, lag unsere Aufmerksamkeit nicht ausschließlich auf diesem Thema. Unser Schwerpunkt liegt weiterhin auf die Gewährleistung der Lebensfähigkeit in unserer Gesellschaft und der Sicherheit der Bürger auf *allen* Gebieten. Dies bedeutet, dass wir danach streben, die Anzahl Verkehrstopfer zu verringern, sinnlose Gewalt zu unterbinden, das Ausmaß an häuslicher Gewalt zu senken, einen Rückgang der sexuellen Gewalt, der Anzahl Morde, des Betrugs, des Drogenhandels, der Kriminalität zu erreichen. Auch in diesen verschiedenen Bereichen war die Föderale Polizei tätig. Und auch dafür möchte ich mich bei allen Mitarbeitern bedanken, für ihren tagtäglichen Einsatz und ihr Engagement.

Diese Broschüre ist eine illustrierte Wiedergabe der wichtigsten Ergebnisse unserer Bemühungen im Jahr 2016. Wie auch während der letzten Ausgabe haben wir die Ergebnisse anhand von Infografiken veranschaulicht. Zudem werden wir aus Gründen des Umweltschutzes den Tätigkeitsbericht nur in einer geringen Auflagenzahl drucken.

Diese Broschüre sowie eine Übersicht und eine Zeitlinie mit den wichtigsten Ereignissen finden Sie unter folgendem Link: www.jahresbericht.foederalepolizei.be.

Ich wünsche Ihnen allen eine angenehme Lektüre!



Hauptkommissarin Catherine De Bolle
Generalkommissarin der Föderalen Polizei

19% der Ermittlungs- kapazität für Terror- bekämpfung

Die Zahlen widerspiegeln die konkrete Wirklichkeit, mit der die föderale Kriminalpolizei konfrontiert wurde. Terrorismus, der die höchste Ermittlungskapazität erforderte, ist mehr als ein neuer Trend. Dadurch kommen alle Umbrüche des vergangenen Jahres zum Ausdruck, welches aufgrund der erlebten Ereignisse wirklich ein Ausnahmejahr war.



Gerichtliche Festnahmen

Phänomen	Zahl der Festnahmen
Drogen	618
Umherreisende Täter - Einbrüche in Wohnungen und sonstigen Gebäuden	315
Menschenhandel und Menschenschmuggel	467
Terrorismus	372
Betrug, Geldwäsche und Korruption	181
Illegaler Feuerwaffenhandel	97
Ausweisdokumente - Herstellung und Handel	36
Computerkriminalität	26
GESAMTZAHL	3449

Unter 'Festnahme' versteht man jede Person, die aufgrund des Salduz-Gesetzes (4. Kategorie) als Verdächtiger identifiziert wird.



372

gerichtliche Festnahmen



Ermittlungskapazität pro Phänomen

Phänomen	% der genutzten Ermittlungskapazität
Terrorismus	19,05
Drogen	11,29
Betrug, Geldwäsche und Korruption	10,72
Menschenhandel und Menschenschmuggel	9,34
Umherreisende Täter - Einbrüche in Wohnungen und sonstigen Gebäuden	5,09
Illegaler Feuerwaffenhandel	2,41
Computerkriminalität	1,19
Ausweisdokumente - Herstellung und Handel	0,44
Gewalttaten (Totschlag, häusliche Gewalt...)	12,53
Bewaffnete Überfälle	3,91
Andere	24,03



19,05%

... der investierten Ermittlungskapazität



Gerichtliche Akten



Neue Akten



Laufende Akten



Abgeschlossene Akten





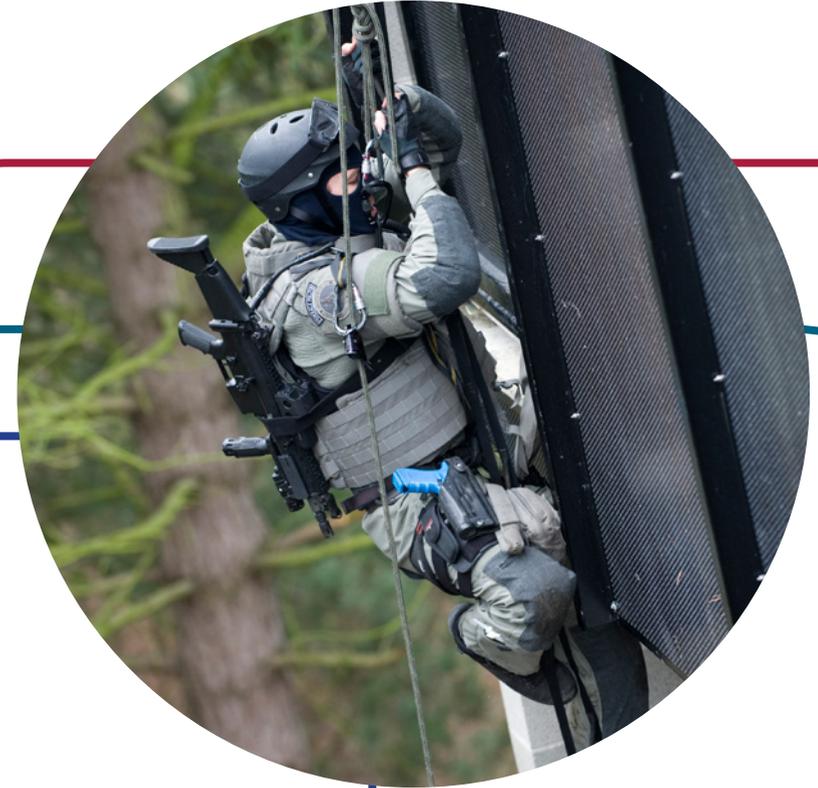
Foreign Terrorist Fighters



368
neue FTF-Akten
wurden 2016 angelegt

Unter Foreign Terrorist Fighter (FTF) versteht man jede in Belgien ansässige Person, egal ob sie die belgische Staatsangehörigkeit besitzt:

- die in eine dschihadistische Konfliktzone ausgereist ist um Bewegungen, die terroristische Aktivitäten führen oder unterstützen, beizutreten, bzw. diesen aktiv oder passiv zu helfen (1. Kategorie);
- die aus Belgien in eine dschihadistische Konfliktzone ausgereist ist um Bewegungen, die terroristische Aktivitäten führen oder unterstützen, beizutreten, bzw. diesen aktiv oder passiv zu helfen (2. Kategorie);
- die nach Belgien zurückkehrt oder zurückgekehrt ist, nachdem sie in eine dschihadistische Konfliktzone ausgereist ist, wo sie Bewegungen, die terroristische Aktivitäten führen oder unterstützen, beigetreten ist, bzw. diesen aktiv oder passiv geholfen hat (3. Kategorie);
- die freiwillig oder nicht daran gehindert wurde, in eine dschihadistische Konfliktzone auszureisen um Bewegungen, die terroristische Aktivitäten führen oder unterstützen, beizutreten bzw. diesen aktiv oder passiv zu helfen (4. Kategorie);
- über die deutliche Hinweise darauf bestehen, dass sie die Absicht hat, in eine dschihadistische Konfliktzone auszureisen um Bewegungen, die terroristische Aktivitäten führen oder unterstützen, beizutreten bzw. diesen aktiv oder passiv zu helfen (5. Kategorie).



Sicherstellungen



€ 349 401 061,91

Föderale Staatsanwaltschaft



Bearbeitete Akten
Davon prioritäre 434



Neue Akten
Davon prioritäre 264



Joint Investigation Team (JIT)

Es wurden in 5 neuen gemeinsamen Teams französische, niederländische und amerikanische Kollegen zusammengeführt.



3 von diesen Teams waren im Bereich des Terrorismus tätig.

Direktion der Einsätze in gerichtspolizeilichen Angelegenheiten

- Fugitive Active Search Team (FAST): 642 neue Akten 2016 erhalten, wovon 54 im Bereich des Terrorismus;
- 1506 Festnahmen (Gesamtzahl, ohne Unterschied je nach Salduz 4) durch den Rückgriff auf Informanten.



54
Terrorismuskasen
für FAST

Gemeinsam im Einsatz

Bei den operativen Entitäten der Generaldirektion der Verwaltungspolizei stand das Jahr im Zeichen der Bewältigung der Migrationskrise, der Grenzkontrollen, der VIP-Eskorten und der EU-Gipfel.

VIP-Eskorten und EU-Gipfel



Zahl der geleisteten Stunden

Bei EU-Gipfeln und anderen Veranstaltungen werden die Staats- und Regierungschefs und sonstige europäische VIP von Eskorten begleitet. **2016** wurden **sechs EU-Gipfel und vier andere außergewöhnliche Treffen** in Anwesenheit zahlreicher VIP veranstaltet, für die jeweils mehrere Eskorten mobilisiert werden mussten. In diesem Rahmen wurden 173 ‚VIP-Tagesbesuche‘ von Eskorten der föderalen Straßenpolizei geschützt.

Im Vergleich zum Jahr **2015 (in dem 14 EU-Gipfel und eine internationale Veranstaltung organisiert wurden)**, gab es 2016 weniger EU-Gipfel, was dafür sorgte, dass weniger VIP-Tagesbesuche stattfanden und dadurch von der föderalen Straßenverkehrspolizei weniger Stunden für VIP-Eskorten aufgebracht werden mussten.

AVIA-Projekt



Zahl der Kontrollen



Zahl der Protokolle

Bei AVIA-Aktionen geht es um Kontrollen an kleineren belgischen Flughäfen und an Helikopterlandeplätzen (also nicht die sechs anerkannten Schengen-Flughäfen auf belgischem Hoheitsgebiet) mit besonderem Nachdruck auf die für Grenzgebiete kennzeichnenden Kriminalitätsphänomene.



E-gates

24

Zahl der E-Gates

1 069 622

Zahl der erfolgten Kontrollen

Durch die automatischen Personen-Kontrollsysteme, die sogenannten E-Gates, kann die Identität der Passagiere (ausschließlich EU-Staatsangehörige) digital geprüft werden. Für Staatsangehörige anderer Länder gelten andere Einreisebedingungen und werden die Kontrollen manuell durchgeführt. Kinder unter 12 Jahren können die E-Gates aufgrund der morphologischen Veränderung ihres Gesichtes nicht nutzen.

Die Erhöhung der Zahl der E-Gates und daher der Zahl der ausgeführten Kontrollen ist nicht auf die Terrordrohung oder auf die Anschläge vom 22. März zurückzuführen. Im Jahr 2015 waren bereits 15 E-Gates installiert und die Zahl ist 2016 auf 24 angestiegen. Alle sind im Flughafen von Zaventem angesiedelt: 9 auf der Abflugebene, 9 auf der Ankunftsebene und 6 im Transitbereich.





10

Behaviour Detecting Officers (BDO), Personalmitglieder der Luftfahrtpolizei haben eine spezifische Ausbildung absolviert und sind seit Herbst 2016 im Einsatz. Die Aufgabe der BDO besteht darin, jede ungewöhnliche bzw. abweichende Verhaltensweise aufgrund von mehreren Merkmalen zu entdecken.

155

Mitglieder der Luftfahrtpolizei haben 2016 eine CoPPRA-Ausbildung (*Community Policing and Prevention of Radicalism*) absolviert. Im Vergleich, 2015 waren es nur 32.



Bahnpolizei (SPC)

Phänomen 'Trespassing'

219

Zahl der aufgenommenen Protokolle

Das 'Trespassing' ist das Überqueren der Bahngleise zu Fuß.

Feststellungen in internationalen Zügen

Polizeibeamte	449
Protokolle	70
Kontrollierte Züge	370
Gerichtliche Festnahmen	13
(Gerichtliche) Zurverfügungstellungen	3
Administrative Festnahmen	54

Der allgemeine Rückgang der Feststellungen in internationalen Zügen ist hauptsächlich auf die Abnahme der verfügbaren Kapazität und auf die Neuorientierung der prioritären Aufgaben nach den Brüsseler Anschlägen im März 2016 zurückzuführen.



23%



... der im Rahmen der belastbaren Kapazität (Solidaritätsmechanismus zwischen den Polizeizonen in Bezug auf die Verstärkung der verwaltungspolizeilichen Aufträge) geleisteten Stunden betrafen die Sicherung des Flughafens Zaventem und der Bahnhöfe.

FRONTEX

8870 *Zahl der für Frontex-Aufträge geleisteten Stunden*

Beitrag zu Frontex-Aufträgen



Bahnpolizei



Schifffahrtspolizei



Luftfahrtpolizei

Frontex ist die europäische Agentur, die die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen der EU-Länder koordiniert. Das erhebliche Wachstum des Beitrags der Luftfahrtpolizei (LPA) an den Frontex-Aufträgen hat damit zu tun, dass es 2016 15 Beiträge der LPA, darunter ein 'Rapid Deployment' (unerwartete, dringende Operation), gegeben hat, versus 10 im Jahr 2015.



Grenzkontrollen



Zahl der Personen mit illegalem Aufenthalt, die von der Bahnpolizei aufgegriffen wurden



Zahl der Personen mit illegalem Aufenthalt, die von der Schifffahrtspolizei aufgegriffen wurden

Die erhebliche Zunahme der Zahl der Personen mit illegalem Aufenthalt, die 2016 von der Schifffahrtspolizei aufgegriffen wurden, erklärt sich einerseits durch die stärkere Anwesenheit dieser illegalen Personen in den Häfen und Umgebung und andererseits durch die verstärkten und intensivierten Kontrollen.



2 147

Es wurden von der Schifffahrtspolizei nächtliche Grenzüberwachungsaktionen an der niederländisch-belgischen Grenze, an der französisch-belgischen Grenze sowie entlang der Grenze zwischen den Hoheitsgewässern und den angrenzenden Bereichen durchgeführt. Für diese Aktionen wurden insgesamt 2 147 Stunden aufgebracht.



Grenzkontrollen der Luftfahrtpolizei (LPA)

Zahl der in zweiter Reihe kontrollierten Passagiere	27 783
Zahl der Berichte ans Ausländeramt	5 551
Zahl der Einreiseverbote	1 838



Falsche und gefälschte Ausweisdokumente

2 598
Zahl der Akten

1 435
Zahl der beschlagnahmten Dokumente

158
Betrüger

560
Zahl der falschen Dokumente

717
Zahl der gefälschten Dokumente





Der allgemeine Rückgang der Feststellungen im Jahr 2016 ist auf unterschiedliche Faktoren zurückzuführen, die man in ihrer Gesamtheit betrachten soll. Wegen der vorübergehenden Schließung des Flughafens Brüssel-National nach den Anschlägen vom 22. März waren bestimmte Regionalflughäfen mit einem erhöhten Passagieraufkommen konfrontiert, wodurch die Betriebsfähigkeit verstärkt werden musste. Dabei wurden dem Schutz der Anlagen, dem richtigen Ausführen der Grundfunktionen und der Hauptaufgabe der Grenzkontrolle Priorität eingeräumt.

Hinzu kommen die Aufgaben im Bereich der öffentlichen Ordnung, einerseits, weil die Regionalflughäfen mit einer überdurchschnittlichen Passagieranzahl konfrontiert wurden und andererseits aufgrund der neuen Verfahren für den Zugang zu den Flughäfen und der Zeit, die für die Normalisierung der Lage nötig war.

Darüber hinaus zählt auch der menschliche Faktor, der nach einem solchen Anschlag einen höheren Krankenstand verursacht. Es wurden ebenfalls neue Aufgaben zugewiesen, wie die Entwicklung des PNR/API*-Systems. Schließlich musste auf operativer Ebene die Priorität für andere Aktionen wie im Rahmen von MEDUSA** oder der AVIA-Kontrollen (vorübergehend) gesenkt werden.

* Ziel des PNR/API-Systems, das unter anderem im Rahmen der Bekämpfung von Terrorismus und Drogenhandel benutzt wird, ist es, die Flugreisen zu überprüfen.

** Bei MEDUSA-Aktionen handelt es sich um strukturelle Kontrollen im Rahmen der (Transit-)Migration entlang bestimmten Verkehrsverbindungen.



Einwanderung – Luftfahrtpolizei

Menschenschmuggel



Zahl der Festnahmen

Abschiebungen

Zahl der Zurückweisungen 2 072

Zahl der Rückführungen 6 003

Kontrollieren, um Menschenleben zu retten

Unsere Straßen sicherer machen, bleibt eine tägliche Herausforderung für die Personalmitglieder der Straßenverkehrspolizei.

Zu widerhandlungen in Bezug auf die Geschwindigkeit, durch Radaranlagen und automatische Kameras gemessen



Fahren unter Einfluss von Alkohol und Drogen



Zu widerhandlungen Alkohol Alarm + Positiv+Verweigerung + eventuell Bluttest



Zu widerhandlungen Drogen Gesamtanzahl Bluttests + ungesetzmäßige Verweigerungen



Benutzung des Handys am Steuer



Zu widerhandlungen

Der Führer eines Fahrzeugs darf ein tragbares Telefon nur benutzen und es dabei in der Hand halten, wenn sein Fahrzeug hält oder parkt. Diese Zu widerhandlungen betreffen also sowohl das Telefonieren an sich, als auch den Versand von Nachrichten oder die Nutzung der sozialen Medien mittels seines tragbaren Telefons.

Fahren unter Einfluss von Alkohol kommt auf zwei Weisen zum Ausdruck: Einerseits fahren, wenn man Zeichen von strafbarem Alkoholeinfluss zeigt und andererseits die Tatsache, dass man in einem Zustand der Trunkenheit fährt. Die beiden Fälle können gleichzeitig auftreten (was meistens der Fall ist).

Wird als Fahrer, der Zeichen von strafbarem Alkoholeinfluss zeigt, bezeichnet, jede Person, die eine höhere Alkoholkonzentration im Blut hat, als der gesetzlich zulässige Grenzwert. Dieser Zustand ist messbar (Atemtest, Atemanalyse, Blutanalyse).

Personen, die sich im Zustand der Trunkenheit befinden, haben keine Kontrolle über ihre Handlungen mehr, haben jedoch das Bewusstsein nicht verloren. Dieser Zustand hängt von der Alkoholkonzentration im Blut ab, aber er kann auch andere Ursachen haben (Drogen oder die Kombination Alkohol/Arzneimittel).

Sicherheitsgurt und Kindersitze



Zu widerhandlungen

Tachografenbetrug



Zuwiderhandlungen

Lenk- und Ruhezeiten



Zuwiderhandlungen

Die Verringerung der Anzahl der Zuwiderhandlungen in Bezug auf den Tachografenbetrug (-37% vom 2015 bis 2016) erklärt sich dadurch, dass es immer schwieriger wird, diese Art von Betrug festzustellen. Die Mittel (Material, Technologien ...), über die die Betrüger verfügen, werden immer leistungsfähiger, was zur Folge hat, dass sich die Chancen, den Tachografenbetrug festzustellen, verringern, und dass die Dauer einer Standardkontrolle zunimmt (weil es immer komplexer wird, diese Art von Betrug festzustellen). Die Zunahme der Dauer der Polizeikontrollen führt auch zu einer Verringerung der Anzahl der kontrollierten Fahrzeuge, also zu einer Abnahme der Anzahl der Zuwiderhandlungen in Bezug auf Tachografenbetrug.



Anzahl Tote und Verletzte mit Körperschaden

	2015	2016
Unfälle mit Körperschaden	3494	3409
Unfälle mit Todesfolge	99	93
Tote*	110	100
Schwerverletzte	463	459
Leichtverletzte	4901	4713

* Bei einem tödlichen Unfall sind manchmal mehrere Tote zu beklagen.

Tote: jede Person, die in einem Verkehrsunfall verwickelt ist und die vor Ort oder während der Beförderung ins Krankenhaus verstirbt, sowie die Personen, die innerhalb der darauf folgenden 30 Tage versterben.

Schwerverletzte: jede Person, die bei einem Verkehrsunfall verletzt wird und deren Zustand einen Krankenhausaufenthalt von mehr als 24 Stunden erfordert.

Leichtverletzte: jede Person, die bei einem Verkehrsunfall verletzt wird, deren Zustand jedoch einen Krankenhausaufenthalt von weniger als 24 Stunden erfordert.

Spezialisierung zu Gunsten des Geländes

Die Gewährleistung einer operativen spezialisierten Unterstützung zu Gunsten der Partner der integrierten Polizei bleibt eines der Kerngeschäfte der Föderalen Polizei, sowohl im verwaltungspolizeilichen als auch im gerichtspolizeilichen Bereich. Diese Unterstützung erwies sich im Jahre 2016 wiederum als sehr wertvoll, insbesondere angesichts der terroristischen Bedrohung.



Verwaltungspolizei

Luftunterstützung	
Lebend aufgefundene vermisste Personen	17
Leblos aufgefundene vermisste Personen	13
Festnahmen	169
Festnahmen nach Verfolgung	169
Wieder aufgefundene gestohlene Fahrzeuge	1
Anzahl gescannte IR-Ziele	423
Positive Infrarotscannings	130
Laserzwischenfälle	8
Beistand Kontrolle	288
Beistand Fahndung	479
Foto	153
Video	98
Transmission von Bildern	310

Der festgestellte Abwärtstrend in den Zahlen dieses Jahres erklärt sich durch die Tatsache, dass die Luftunterstützung oft für Aufgaben im Zusammenhang mit dem Terrorismus und der Transmigration eingesetzt worden ist. Das hatte zur Folge, dass einerseits mehr Arbeitsstunden geleistet wurden, aber andererseits, dass die Männer des Luftunterstützungsdienstes sehr viel öfter Bereitschaftsdienst taten, als dass sie Einsätze durchgeführt haben. Dies beeinflusste unvermeidlich die Ergebnisse von 2016, da das Risiko von Laserzwischenfällen (um nur dieses eine Risiko zu nennen) selbstverständlich geringer ist, wenn man weniger häufig in der Luft ist.



Hundeunterstützung

Anzahl der Einsätze

Teams Spürhunde	1 176
Teams Drogen + Cash	1 849
Teams Drogen passiv	320
Teams Leichenspürhunde	58
Teams Brandstoffspürhunde	290
Teams Sprengstoffspürhunde	1 172



1 172



Die beträchtliche Zunahme der Einsätze der Teams Sprengstoffspürhunde sollte im Rahmen der Zunahme der terroristischen Bedrohung betrachtet werden. Neben den 11 zusätzlichen Sprengstoffspürhunden, die auf Ersuchen des Ministers des Innern ausgebildet worden sind und in den verschiedenen Flughäfen des Landes eingesetzt werden, hat der Hundeunterstützungsdienst im Jahre 2016 seine 6 einsatzfähigen Sprengstoffspürhunde (der Hundeunterstützungsdienst verfügt über 9 Hunde dieser Art) bei 1 172 Einsätzen eingesetzt.

Verschiedene Faktoren erklären die Verringerung der Zahl der Einsätze der Teams Drogen und Cash gegenüber dem letzten Jahr: das Veralten der Fähigkeiten, die Hundeführer, die eine Ausbildung machen und deswegen nicht einsetzbar sind, und manche Personalmitglieder, die aufgrund einer langwierigen Krankheit ausfallen.

Zertifizierungszentrum für Sprengstoffspürhundeteams



Alle **80 Teams** (Hundeführer + Sprengstoffspürhund) wurden schon seit dem 30. März 2016 an den Geruch von TATP (Anm. d. Red.: Triacetontriperoxid) gewöhnt mittels eines „öffentlich-privaten Partnerschaftsabkommens“. Diese Sprengstoffspürhundeteams von privaten Überwachungsunternehmen werden in den belgischen Flughäfen eingesetzt, um die Fracht zu kontrollieren. TATP stand vor den Anschlägen vom 22. März 2016 noch nicht auf der klassischen Liste der erkennbaren Sprengstoffgerüche. Die Direktion der Hundeunterstützung der Föderalen Polizei wurde vom Minister des Innern damit beauftragt, eine Ausbildung TATP-Geruchserkennung für Sprengstoffspürhunde zu veranstalten. Außerdem werden diese Sprengstoffspürhundeteams (feste Kombination Mensch-Hund) ebenfalls in Bezug auf ihre Kenntnisse anderer Sprengstoffe zertifiziert.

Seit den Anschlägen vom 22. März 2016 werden **30 Hundeteams täglich** in den Flughäfen, U-Bahnstationen und Bahnhöfen eingesetzt.

Technisches Unterstützungsteam der Schiffahrtspolizei

Um eine spezialisierte Unterstützung gewährleisten zu können, verfügt die Schiffahrtspolizei über ein technisches Unterstützungsteam (TST), das spezifische Detektionsmittel besitzt und im Dienste der integrierten Polizei aber auch der ausländischen Polizeibehörden steht.

Anzahl Aktionen

Hunde für die Einwanderungskontrolle	293
Side Scan Sonar	148
CO2-Detektoren	275
Sonstige Detektionsmittel (Endoskop ...): Gesamt	118
<ul style="list-style-type: none"> • Remotely Operated Vehicle • Videoscope • Metalldetektor • Kamera • Mobile trace • Multi Mode Threat Detector 	<ul style="list-style-type: none"> 5 25 44 8 31 5



Einige Ergebnisse	Aufgegriffene illegale Personen	Angehaltene Fahrzeuge
Side Scan Sonar	-	152
CO2-Detektoren	434	-
Hunde für die Einwanderungskontrolle	390	-
Sonstige Detektionsmittel	0	2

Die Verschiebung des Einwanderungsproblems zu den belgischen Seehäfen hat die starke Zunahme der Anzahl der aufgegriffenen illegalen Personen im Jahre 2016 verursacht.



Direktion Schutz



Aufträge VIP-Schutz (Bedrohungsstufe 2 bis 4):

Die Anzahl der Aufträge VIP-Schutz, die sich seit dem letzten Jahr fast vervierfacht hat, erklärt sich durch die Übernahme der Schutzaufträge durch die Staatssicherheit und die Sondereinheiten. Die Direktion Schutz ist von jetzt an die einzige föderale Entität, die sich mit den spezialisierten Schutzaufträgen in Belgien beschäftigt.



Aufträge Transfer von gefährlichen Gefangenen



Aufträge Inter-/Intracity

Begleitungseinrichtung, die sich aus ausgebildeten Personalmitgliedern zusammensetzt, über gepanzerte Fahrzeuge verfügt und sich mit dem Schutz der Werttransporte beschäftigt (Geld, Kunst, Gold, Munition, Waffen, Nuklearmaterial). Die Strecke verläuft außerhalb (Intercity) oder innerhalb der Ballungsgebiete (Intracity).



Gerichtspolizei



Technische und wissenschaftliche Polizei

Sexualstraf- oder Gewalttaten

Die Föderale Polizei verfügt über den Dienst ZAM (früher ‚ViCLAS‘), mit dessen Hilfe Verbindungen zwischen verschiedenen Sexualstraf- oder Gewalttaten gesucht werden können.



42 Tatenserien

177 verbundene Sittendelikte

28 bestätigt

Spuren in der Datenbank, Spuren von Werkzeugen, Schuhabdrücke, Ohrspuren (SDB)

	Spuren von Werkzeugen	Schuhabdrücke	Ohrspuren
Gesamtzahl in DB	20 912	21 867	8 736
Input 2016	1 658	2460	620
Getätigte Vergleiche	426	23	440
Gefundene Verbindungen	154	4	127
Individualisationen	51	3	36

Individualisation: Eines der untersuchten Elemente (Spur) stammt mit Sicherheit von einem anderen untersuchten Element (Gegenstand, Person, ...) oder die beiden Elemente haben einen gemeinsamen Ursprung (Referenzabdruck). Eine derartige Schlussfolgerung wird nur dann mitgeteilt, wenn mindestens zwei Sachverständige unabhängig zum gleichen Schluss gelangt sind.

Spuren in der Papillar-Datenbank (APFIS)

	Finger	Handfläche
Personen	962 894	488 794
Blätter	2 433 448	834 091
Spuren auf Gegenständen	522 049	45 522
Unbekannte Spuren auf Gegenständen	512 148	42 812
Identifizierte Spuren auf Gegenständen	9 901	2 710
Anzahl identifizierte Personen im Jahre 2016		2 281



GESICHTSVERGLEICHE

17

... Akten, worunter **2** sehr wichtige im Rahmen der Attentate in Brüssel.



OPFERIDENTIFIZIERUNGEN

147

... Einsätze des Disaster Victim Identification Teams (DVI), darunter die Identifizierung aller Opfer und Täter der Attentate in Brüssel.



Audio-Video-Labor



525

Phantombilder
darunter 30 im Rahmen
des Terrorismus.



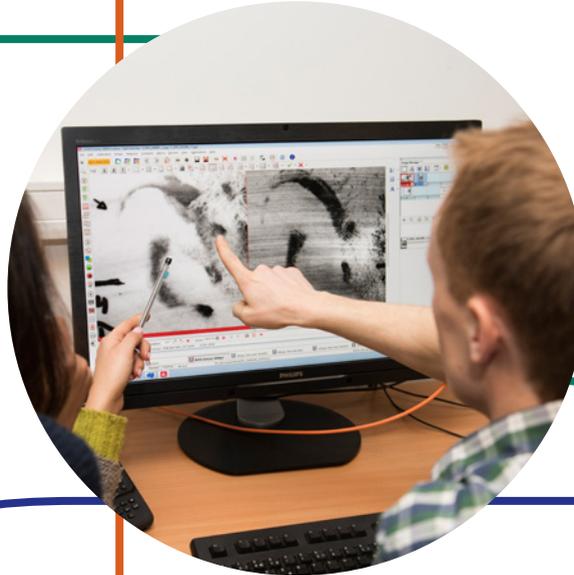
279

Audiodateien
darunter Dutzende im Rahmen der
Akten in Bezug auf den Terrorismus.



4,4 TB

Bilder analysiert



Ortsbesichtigungen der Labore pro Motiv



25 839

Diebstähle



1 489

Raubüberfälle und andere
Diebstähle mit Gewalt



1 043

Brände (vorsätzlich und
zufällig)



567

Totschläge und Tötungen



487

Selbstmorde



1 322

verdächtige Todesfälle



199

Sittendelikte



Bekämpfung der Fälschungen

Falschmünzerei

- 57349 falsche Euro-Banknoten beschlagnahmt, darunter
 - 50 270 Banknoten von 500
 - 5 718 von 100
 - 906 von 50
 - 292 von 20
- 4 158 falsche Banknoten oder Geldstücke in Fremdwährung analysiert

Falsche Dokumente

(vom Zentralen Dienst zur Bekämpfung von Fälschungen analysiert)

- 33 569 Identitäts- oder Reisedokumente eines Staatsangehörigen der Europäischen Union analysiert
- 7 260 nichteuropäische Führerscheine zum Austausch gegen analysierte belgische Führerscheine übertragen
- 543 Pässe falsch erklärt
- 477 Personalausweise falsch erklärt



Sondereinheiten

Verteilung der Kapazität nach Themen	Anzahl geleistete Stunden
Operative Leistungen	
Einsätze auf dem Gelände, Aktenverwaltung, operatives R&D	429 293
Training	
Sondertechniken, Schießen, baremische Fortbildung, ...	121 602
Logistikverwaltung	
Fahrzeuge, hochtechnologisches Material, Bewaffnung, Funk	76 405
Sonstige	
Daten Ausbildung, Personalverwaltung, Administration, PR, ...	138 444
GESAMT	765 744



Das Verhältnis der operativen Leistungen pro Spezialität (abhängig von der Gesamtanzahl der operativen Stunden) gemäß der gelieferten Unterstützung (in Stunden)

Operative Leistungen pro Spezialität	Anzahl Stunden
Beobachtungen	166 536
Einsätze/Festnahmen	77 168
Technische operative Unterstützung	72 684
Infiltrationen	44 973
QRF* (Niv 3 /4)	67 932



*QRF oder *Quick Response Force*: Bereitschaft der Sondereinheiten (DSU), die verfügbar sein müssen, um rasch auf einen Terroranschlag reagieren zu können.

Krisenlage

Akten	2016
Verschanzen	16
Geiselnahmen	1
Entführungen	4
Erpressungen	5
<i>Begleitungen von als gefährlich eingestuften Personen und VIP-Schutz</i>	4



Zunehmende Bedeutung des Austausches

Die Terroranschläge haben dazu geführt, dass jeder sehr schnell von der herausragenden Bedeutung der internationalen polizeilichen Zusammenarbeit und des Informationsaustausches überzeugt war. Infolge dieser Anschläge und der terroristischen Bedrohung wurden wir nicht nur in unserem Single Point of Contact mit einer Welle von internationalen Berichten und Fahndungsmeldungen konfrontiert. Auch auf europäischer und internationaler Ebene wurden zahlreiche Initiativen in Bezug auf die Terrorismusbekämpfung besprochen und entwickelt, um in unserem nationalen Betrieb durchgeführt zu werden.



Verbindungsoffiziere

Der Verbindungsoffizier (LO) besitzt eine wichtige Rolle im Rahmen des polizeilichen Informationsaustausches, denn er/sie handelt unter spezifischen Umständen, um den Informationsaustausch zu erleichtern. Je nach Zuständigkeitsbereich (Land der Akkreditierung und Arbeitsplatz) ist der Verbindungsoffizier mit einer Vielfalt an Kriminalitätsformen konfrontiert, u.a. Terrorismus, Menschenhandel, Drogen, usw.



Im Bereich des Terrorismus tauscht der Verbindungsoffizier Informationen im Rahmen spezifischer Akten aus, er unterstützt Akten bezüglich der Rückführung der *Foreign Terrorist Fighters*, er trägt zur Entwicklung polizeilicher Strategien bei und nimmt an ‚Workshops‘ und Versammlungen teil.

Eine Evaluierung unseres Netzes der Verbindungsoffiziere ergab, dass die Arbeitsbelastung im Bereich des Terrorismus und der *Foreign Terrorist Fighters* (FTF) erheblich zunimmt, vor allem in diesen zwei Regionen: im Nahen und Mittleren Osten und in Nordafrika.

Im Jahre 2016 verfügten wir über die folgenden Posten:

- Bilaterale Verbindungsoffiziere: 11
- Ad-Hoc-Offizier (auswärtige Angelegenheiten): 1
- Europol: 2
- Interpol: 2



Zivile Krisenbewältigung

Die Föderale Polizei hatte in ihrer indikativen Planung für das Jahr 2016 die Regionen Westafrika und Nordafrika als vorrangig bezeichnet.

Die Polizei hat aktiv an den folgenden Missionen teilgenommen:

- EUCAP SAHEL NIGER mit 4 Polizeibeamten;
- EUCAP SAHEL MALI mit 5 Polizeibeamten;
- DCAF TUNIS mit 1 Polizeibeamten;
- EUDEL LYBIE (Mission mit Basis in Tunis) mit 1 Polizeibeamten, ausgehend von der Absicht, strategisch und operativ wichtige Posten für die integrierte Polizei zu erhalten.

Single Point of Operational Contact (CGI/SPOC)

Der Single Point of Operational Contact beschäftigt sich mit dem internationalen polizeilichen Informationsaustausch und den internationalen Fahndungsmeldungen über die drei GZ (Gemeinsame Zentren der grenzüberschreitenden Polizei- und Zollzusammenarbeit), Interpol, Europol, den Schengen-(SIRENE)Kanal oder die Verbindungsoffiziere.



Der Aufwärtstrend des internationalen Austauschs von Berichten und der internationalen Fahndungsausschreibungen in den letzten Jahren hat sich deutlich fortgesetzt. Die internationalen Berichte haben sich im Vergleich zum Jahr 2014 nahezu verdoppelt. Der Umfang der Berichte in Bezug auf den Terrorismus hat sich sogar vervierfacht. Dies hat unter anderem mit der Problematik der *Foreign Terrorist Fighters* (FTF) zu tun.



Der internationale Kampf gegen die FTFs hat die Landschaft der Fahndungsausschreibungen in den letzten Jahren in einigen wesentlichen Punkten verändert.

In Belgien wurden mehrere Initiativen eingeleitet, um die internationalen Fahndungsausschreibungen in diesem Bereich anhand von kohärenteren Verfahren zu vereinheitlichen. Außerdem wurden spezifische, teils vorausgefüllte Formulare für den Antrag von Fahndungsausschreibungen für die häufigsten Arten von Fahndungsausschreibungen entwickelt. In diesem Rahmen trägt CGI/SPOC auch zu den Tätigkeiten in Bezug auf die Fahndungsausschreibungen des Kanal-Plans bei.

1 500



Im Jahre 2016 gab es fast 1500 aktive Fahndungsausschreibungen in Bezug auf diese *Foreign Terrorist Fighters*.

CGI SPOC Front & Back Office

	2014	2015	2016
RIO-Registrierungen operativer Berichte	131 682	140 821	157 953
Wovon manuell eingegebene belgische SIRENE-Fahndungsmeldungen	n.v.*	n.v.	9 241
Wovon HITS** Internationale Fahndungsmeldungen (in BE und im Ausland)	8 522	9 297	9 634
Wovon manuell eingegebene belgische Interpol-Fahndungsausschreibungen (Personen)	n.v.	n.v.	2 435
Wovon INFO EXCH*** (Anzahl IN und OUT)	54 982	53 807	59 845

* n.v.: nicht verfügbar

** Hit: Abfangen eines international gesuchten Individuums oder Gegenstands

***Info Exchange: Austausch von Berichten außerhalb einer internationalen Fahndungsausschreibung

Der Aufwärtstrend zeigt sich auch aus dem Austausch von Berichten in unseren Gemeinsamen Zentren der grenzüberschreitenden Polizei- und Zollzusammenarbeit. Im Vergleich zu den Zahlen der letzten Jahre sind sie gleich geblieben, jedoch hauptsächlich wegen der Anwendung PRUM EUCARIS, die dazu geführt hat, dass die Abfragen ausländischer Kennzeichen wegfielen.

Anzahl der Registrierungen

CGI SPOC CPDS Luxemburg	11 295
CGI SPOC CPDS Tournai	17 496
CGI SPOC EPICC Heerlen	18 688



Bilaterale und multilaterale Zusammenarbeit



CGI organisierte mehrere Arbeits- und Studienbesuche in Bezug auf Radikalisierung, Terrorismus und Grenzkontrolle für Delegationen aus wichtigen Partnerländern (o.a. Marokko, die Türkei und Tunesien). Auf Benelux-Ebene wurde unter anderem ein Seminar organisiert, um zu untersuchen, wie Belgien, die Niederlande und Luxemburg enger zusammenarbeiten können, damit Radikalisierung frühzeitig entdeckt wird.

Bilaterale Abkommen im Jahre 2016 unterzeichnet:

- 1 Abkommen mit den Niederlanden und Luxemburg über die Zusammenarbeit, Begleitung und Unterstützung bei Rückführungsmaßnahmen im Hoheitsgebiet der Benelux-Länder
- 1 Durchführungsabkommen mit den Niederlanden über den Austausch von ‚Blacklists‘ für ANPR-Systeme
- 2 Memoranda of Understanding mit Andorra und Marokko.



EU-funding



Im Jahre 2016 hat die Föderale Polizei 2,9 Millionen Euro an europäischen Subventionen für sechs neue Projekte erhalten. So können wir unter anderem die Schlagkraft der Sondereinheiten der EU-Mitgliedstaaten im Kampf gegen den Terrorismus erhöhen, indem wir ein EU-regionales Ausbildungszentrum und einen IT-Tool für den Austausch taktischer Informationen entwickeln.

Die Föderale Polizei hat außerdem auch als Partner an 16 anderen Projekten unter der Leitung verschiedener internationaler Partner teilgenommen. Unsere spezialisierten Dienste trugen unter anderem zur Entwicklung neuer Verfahren zur Suche neuer Daten in Bezug auf den Terrorismus bei, sowie zur Ausbildung der Einsatzdienste in den westlichen Balkanstaaten zur verbesserten Feststellung der Radikalisierung.

Europäische Akten



1. Systematische Kontrollen der EU-Bürger an den europäischen Außengrenzen (Anpassung des Artikels 8§2 des Schengener Grenzkodexes)

Veröffentlichung: 15.12.2015

Angenommen: 07.03.2017

Als direkte politische Antwort auf die Pariser Terroranschläge von 2015 hat der Rat der Europäischen Kommission aufgetragen, einen Vorschlag für eine Überarbeitung des Artikels 8§2 des Schengener Grenzkodexes auszuarbeiten. Diese Anpassung soll es ermöglichen, die Identität und Staatsangehörigkeit der EU-Bürger und die Gültigkeit und Authentizität ihrer Reisedokumente bei jeder Ein- und Ausreise zu kontrollieren mittels Abfrage der relevanten nationalen und internationalen Datenbanken. Die Möglichkeit wurde jedoch vorgesehen, an den Land- und Seegrenzen ein flexibleres System anzuwenden. Es gab ebenfalls eine Übergangsperiode für die Luftgrenzen.

2. Einreise-, Ausreisensystem

In Verhandlung in den Arbeitsgruppen des EU-Rates und im EU-Parlament

Dieses System wird dazu beitragen, dass alle Reisebewegungen nicht visumpflichtiger Staatsangehöriger aus Drittländern, die für einen Kurzaufenthalt (höchstens 90 Tage in einem Zeitraum von 180 Tagen) in eines der Schengen-Länder reisen, registriert werden. Das System erkennt automatisch eine Überschreitung der erlaubten Aufenthaltsdauer.

3. Änderung von Eurodac

= Datenbank zur Identifizierung des verantwortlichen Mitgliedstaates für Asylanträge auf der Grundlage der Fingerabdrücke der Asylbewerber.

In Verhandlung:

- Abfragen auf der Grundlage biometrischer Daten und Identitätsangaben ermöglichen,
- den Bereich ändern,
- die Daten der illegalen Einwanderer in die Datenbank eintragen im Hinblick auf ihre Identifizierung und mögliche Entfernung,
- derzeit fordern viele Mitgliedstaaten einen erweiterten Zugang für Strafverfolgungsbehörden.



Für eine leistungsfähigere Föderale Polizei

Die Föderale Polizei hat die 2014 eingeleitete Optimierung ihrer Funktionsweise fortgesetzt. Im Rahmen des neuen Stellenplans wurde eine Vielzahl von Stellen intern zur Besetzung ausgeschrieben. Freiwillige Mitarbeiter beteiligten sich an den Programmen des Veränderungsprojektes We Change!, das zu mehreren Ergebnissen geführt hat. Schließlich wurden auch Maßnahmen getroffen, um die Polizeiarbeit wieder auf die Kernaufgaben auszurichten und somit wirksamer zu machen.



Kernaufgabenplan: Bilanz nach einem Jahr

Ende 2015 hat die Regierung rund 20 Maßnahmen verabschiedet, um die Schlagkraft der Polizei in mehreren vorrangigen Sicherheitsbereichen zu erhöhen.

Die Föderale Polizei ist für 16 Maßnahmen verantwortlich und begann 2016 mit der Durchführung.

Ein Jahr später sind **vier Projekte vollendet**:

- 
Aufzeichnung und Niederschrift von Telefongesprächen und audiovisuellen Vernehmungen: sie werden nicht mehr vollständig niedergeschrieben. Die frei gewordene Kapazität wurde wegen der Terrordrohung direkt in Telefonabgehörungen investiert;
- 
Verkehrserziehung/Verkehrsübungsgelände: durch die Regionalisierung dieser Aufgaben wurde die Einsatzkapazität der Straßenverkehrspolizei um 25 Vollzeit-äquivalente (VZÄ) erhöht;
- 
Verkehrsregelung am Flughafen Brüssel-National: infolge der Auslagerung wurde eine Kapazität von 10 VZÄ auf Aufgaben ausgerichtet, die direkt mit der Sicherheit zusammenhängen, z.B. Streifen in den Flughäfen;
- Kurative Medizin, Arbeitsmedizin, Kontrollmedizin, Veterinärmedizin:** in einem Bericht von Ende 2016 an den Innenminister schlägt die Föderale Polizei vor, die Auslagerung der kurativen Pflege und der Kontrollen fortzusetzen. Für die operative medizinische Unterstützung gehört eine Partnerschaft mit der Landesverteidigung zu den Möglichkeiten. Die Arbeitsärzte und beratenden Ärzte will sie hingegen im Hause halten zwecks Begleitung und Betreuung der Mitarbeiter. Eine Antwort des Ministers wird erwartet.

Was die Zukunft betrifft, so werden im Jahre 2017 einige Projekte zum Abschluss kommen. Andere erfordern weitere Arbeiten und werden später durchgeführt. Der Kernaufgabenplan ist damit weiterhin aktuell und wird es noch mehrere Jahre bleiben.

We-Change! Konkrete Folgen der Veränderung



Satellitenbüros stehen in den Bezirken zur Verfügung als Alternative zum gewöhnlichen Arbeitsplatz

Das Haus für Leadership bietet Führungskräften **2 Entwicklungswege** an:

- **ProLead:** ausgerichtet auf die Entwicklung des individuellen Leaderships
- **ProTeam:** ausgerichtet auf die Teamentwicklung



*Veröffentlichung einer digitalen Broschüre, um den **telefonischen Empfang** zu verbessern.*

Verbesserung des Angebots im Bereich der Logistik und des Personals.



Secure Productive Enterprise

Innovation im Bereich der Informatik: Flexibilität, Sicherheit, Kommunikation, Mobilität und Modernität durch die Suite SPE mit Windows 10 Enterprise auf PC/ Laptop Internet, Tools wie Office 365, SharePoint, Mail, Skype for Business und andere Cloud-Anwendungen (Yammer, OneDrive...).



Personaleinstellung

Die Einstellung des Personals bei der optimierten föderalen Polizei ist in mehreren Phasen abgelaufen. So wurden etwa **13 000 MITARBEITER** in einen neuen Stellenplan aufgenommen.

Eine der wichtigsten Phasen war die Phase 4, eine Mobilität innerhalb der föderalen Polizei.

Es wurden **1 040 STELLEN** zur Besetzung ausgeschrieben:

- **384** in der Region Brüssel-Hauptstadt;
- **656** dezentrierte Stellen im Rest des Landes.

Diese Einstellung des Personals bei der erneuerten föderalen Polizei wurde von sozialen Begleitmaßnahmen flankiert.

Berichterstattung über die Kapazitätsverwendung in den Bezirken

Im Rahmen der Ausführung des nationalen Sicherheitsplans und anderer strategischer Pläne müssen die Behörden regelmäßig über die Aktivitäten der föderalen Polizei in Kenntnis gesetzt werden. Eine gute Analyse der Kapazitätsverwendung ist sehr wichtig für die Verwaltungskontrolle und Politikplanung, sowohl auf Bezirksebene als auf zentraler Ebene.

Die Föderale Polizei will die Kapazitätsverwendung in den Koordinations- und Unterstützungsdirektionen anhand der in der GALoP-Datenbank (Anwendung für die Erfassung der Stunden) erfassten Stunden überwachen.

Für jeden Zeitraum von 2 Monaten wird ein Basisbericht auf Bezirksebene, regionaler und nationaler Ebene erstellt. Am Ende jeden Jahres wird für diese drei Ebenen ebenfalls ein Jahresbericht, in dem die verschiedenen Tendenzen auseinandergesetzt werden, erstellt.

Einen wichtigen Beitrag im Rahmen der gemeinsamen Bemühungen leisten

Im Hinblick auf die terroristische Bedrohung sollten die Polizeibeamten über geeignete Mittel und über geeignetes Begleitmaterial verfügen. Die Generaldirektion der Verwaltung Mittel und Informationen leistet einen Beitrag zu Gunsten einer sicheren Gesellschaft. Die Zahl der Einstellungen von Polizeiinspektoren wurde verdoppelt.



715,05 STUNDEN

... für den
medizinischen
Dienst



Personal

Medizinischer Dienst

Der medizinische Dienst war während des Zeitraums rund um die Attentate sehr aktiv auf dem Gelände tätig. Die Tätigkeiten begannen nach den Attentaten von Paris und setzten sich nach den Attentaten von Brüssel fort, vor allem im Hinblick auf die zahlreichen Haussuchungen durch die Ermittler mit Unterstützung der Sondereinheiten.

Operative Aufträge des medizinischen Dienstes

Leistungen: 72
Tage: 18

für insgesamt 715,05 Stunden, darunter 130,15 Stunden am Wochenende und 415,45 Nachtstunden

Anzahl der Leistungen insgesamt:

Ärzte: 26
Krankenwagenfahrer: 42
Krankenschwestern: 12

Die anschließenden Nachbesprechungen führten zu folgenden Entscheidungen und Ergebnissen:

- Erwerb von zusätzlichem Material für die Krankenwagen;
- Weiterbildung des Personals im Rahmen des Astrid-Funks;
- Einrichtung eines Krisenraums im Komplex Jardins de la Couronne zwecks Koordinierung der medizinischen Teams;
- Ankauf von schusssicheren Westen für alle operativen Personalmitglieder;
- Zuteilung von Ausrüstung, so dass die Dienstfahrzeuge bei Bedarf als Ersteinsatzfahrzeuge eingesetzt werden können.

Stressteam

Seit dem 22. März sind die Einheiten des Stressteams direkt in den Einheiten tätig (RAC, Bahnpolizei Brüssel, Luftfahrtpolizei am Flughafen Brüssel-National)

- per Telefon kontaktierte Personen oder persönlich kontaktierte Personen in den darauf folgenden Tagen: rund 350
- Kollektive emotionale Nachbesprechungen: 30
- Unterstützende oder therapeutische Gespräche (Beratungsgespräche): 322, was der Arbeitsleistung eines VGB von 126 Tagen entspricht

(Zahlen vom 22/3/2016 bis zum 31/12/2016)



350

Personen mit denen während der folgenden Tage Kontakt aufgenommen wurde oder denen man persönlich begegnet hat.

Dienststelle Anwerbung und Auswahl

Die Elemente, die in Beziehung zu den AR (abteilungsübergreifende Rückstellungen) gesetzt werden müssen, sind folgende:

- Zulassungen
 - > Inspektoren
- > Spezialisierte Hauptinspektoren

Die Zahl der Einstellungen von Inspektoren wurde im Jahr 2016 von 800 auf 1600 angehoben.

Insgesamt hat die Dienststelle Anwerbung und Auswahl 1650 Bewerbern Zeugnisse zu bestandenen Prüfungen verliehen. 1446 dieser Bewerber wurden 2016 zur Ausbildung zugelassen, die anderen begannen Beginn 2017 ihre Ausbildung.

Der gerichtliche Pfeiler wurde durch die Zulassung von 64 Anwärter-spezialisierte Hauptinspektoren verstärkt, die in den vier folgenden Tätigkeitsfeldern eingesetzt werden: technische und wissenschaftliche Polizei, Bekämpfung der Computerkriminalität, Bekämpfung der Finanzkriminalität und Sachverständige in Islamologie.

- Auswahl

Um sehr viel rascher Personen zu erkennen, die ein Risiko darstellen und um die Sicherheit der Personalmitglieder der Dienststelle Anwerbung und Auswahl zu gewährleisten, wurde beschlossen, die Bewerber der Auswahlprüfungen der Polizei ab dem Beginn ihrer Bewerbung zu durchleuchten. Insgesamt ist die Anzahl der Screenings von vormals 3 000 auf rund 20 000 gestiegen.

Dies hatte zur Folge, dass ungefähr zwanzig Verdachtsfälle erkannt wurden.

Ferner wurden Screenings im Rahmen der Anwerbungstätigkeiten durchgeführt, die seit den Anschlägen von März 2016 stattfanden.

Spezifische Maßnahmen mussten angesichts der Informationssitzungen eingeleitet werden, die den zusätzlichen Einsatz von Personal erforderten und somit weitere Unkosten verursachten.





Nationale Polizeiakademie

- 22 839 ausgebildete Personen, was ein Verhältnis von 35% der Gesamtanzahl der ausgebildeten Personen darstellt, alle Polizeischulen eingeschlossen.
- 65 521 Personen wurden insgesamt in allen Polizeischulen des Landes ausgebildet.



Integrität - Ausbildung Holocaust, Polizei und Menschenrechte

Diese Ausbildung wird in Zusammenarbeit mit dem Museum in der Kaserne Dossin, in Mechelen veranstaltet.

- 1 727 Personen haben diese Ausbildung im Jahr 2016 abgeschlossen; 4 933 seit der ersten Veranstaltung der Ausbildung im Jahr 2014.
- 62 Personen haben die Ausbildung 'Begleiter Holocaust, Polizei und Menschenrechte' abgeschlossen.
- 45 Personen haben die Ausbildung 'Holocaust, Polizei und Menschenrechte für Führungskräfte, ein konkreter Approach der Integrität innerhalb ihrer Dienststellen' abgeschlossen, die 2016 eingerichtet wurde.



3 947

... Personen haben die Ausbildung CoPPRa (Community Policing and Prevention of Radicalisation) in den verschiedenen Polizeischulen des Landes gemacht.



Informationen & IT

Die Föderale Polizei hat ihren Mitgliedern im Jahr 2016 verschiedene Computeranwendungen und Datenbanken zur Verfügung gestellt.



Im Rahmen der Bekämpfung des Terrorismus wurde die Datenbank *Foreign Terrorist Fighters* (FTF) eingerichtet. Sie ermöglicht es den verschiedenen Dienststellen der Strafverfolgung und der Sicherheit die in Bezug auf die FTF verfügbaren Daten auszutauschen.

Ausländeramt und AND

In Ausführung des Gesetzes über das Polizeiamt verfügt das Ausländeramt nun über einen direkten Zugang zur Allgemeinen Nationalen Datenbank.

Informationskiosk



Die Oberfläche Portal Kiosque d'Information - InformatieKiosk (KIK) wurde ebenfalls den Polizeibeamten auf dem Gelände zur Verfügung gestellt. Es handelt sich um ein Werkzeug, das es erlaubt, simultan und auf der Grundlage der einheitlichen Erfassung von Identifikationsangaben, verschiedene Informationssysteme zu nutzen, über die der Beamte während der Ausführung seiner polizeilichen Tätigkeiten verfügen muss. Dies bedeutet eine bedeutende Zeitersparnis für den Nutzer, eine Verringerung der Fehlerquote und einen unmittelbaren Zugang zu den Details im Falle eines HIT.

PoliceMaps

Die Polizei hat ihren eigenen Online-Kartografiedienst entwickelt und eingestellt. PoliceMaps ist über das Polizeinetzwerk verfügbar und bietet Leistungen im Rahmen des Webmappings (Betrachtung von Karten online), der Geokodierung oder des Pinpointings (Konvertierung von Postanschriften in Punkten auf der Karte und umgekehrt), von Projektionen (Konvertierung von GPS-Koordinaten in Anschriften-Karten) und des Routings (Routenplanung) an.



Im Rahmen der Absicherung der Zugänge zu den bereitgestellten Anwendungen und Datenbanken hat die Föderale Polizei ebenfalls das Sicherheitsniveau verstärkt, indem sie das 'Single Sign On' einführt, das die Benutzung von Portal (Intranetzugang) und somit den Zugang zu diesen Anwendungen und Datenbanken durch eine andere Person verhindert.



Kommunikations- und Informationszentren (KIZ)



2 610 071 *Dringende Anrufe*

321 156 *Nichtdringende Anrufe*

2 931 227 *Gesamtanzahl Anrufe*



BePad

Die integrierte Plattform für den Austausch und die operative Verwaltung von verwaltungspolizeilichen Informationen (BEPAD), seit 2015 bei der gesamten integrierten Polizei eingesetzt, ermöglichte bereits eine Unterstützung der Vorbereitung der Begleitung von Ereignissen, die einen Einsatz von polizeilichen Ressourcen für die Gewährleistung eines sicheren Ablaufs erforderten. Diese Plattform wurde am 1. September 2016 durch die Einführung der neuen Einheiten vervollständigt. Es handelt sich um Personen und Gruppierungen, die im Rahmen der öffentlichen Ordnung sowie der verwaltungspolizeilichen Phänomene zu begleiten sind.

Erstellte Ereignisse	711 114
Polizeieinheiten, die Bepad nutzen	237
Ausbildungssitzungen zur Nutzung	60

Logistik



4

große, dringende öffentliche Ausschreibungen wurden durchgeführt, um die Sicherheit des Personals auf dem Gelände zu verbessern: Es handelt sich um Ausschreibungen über den Erwerb von:

- *Polizeifahrzeugen des Typs Kombi;*
- *Schutzschilden;*
- *kollektiven Waffen FN P90;*
- *Munition gmm.*



Sicherheit und Vorbeugungstechniken

Zusätzlich zu den Aufgaben, die sie täglich im Bereich der Absicherung und der Vorbeugungstechniken durchführt, führte die Abteilung Security:

- 79 Stellungnahmen/Audits zum Thema Absicherung zu Gunsten der Föderalen Polizei durch;
- 21 Stellungnahmen/Audits zum Thema Absicherung zu Gunsten der Lokalen Polizei durch;
- 3 Stellungnahmen/Audits für die externen Einrichtungen auf Antrag des Generaldirektors der Verwaltung Mittel und Informationen (DGR) und/oder des Generalkommissariats durch.



Finanzen



Überblick über den Haushalt und die Rubriken Personal, Arbeitsweise und Investitionen nach allen Transfers (mit Ausnahme des Transfers Regularisierung der Personalkredite) und nach Verteilung der abteilungsübergreifenden Rückstellungen (mit Ausnahme der Rückstellung Sicherheit (Terrorismus)).

2016 in euro	Gesamtkredite 2016 mit Sperre ⁽²⁾ Ohne Rückstellung Sicherheit ⁽³⁾
Personal	817 657 000
Arbeitsweise	125 235 000
Investitionen	23 585 000
Dotationen ⁽¹⁾	722 159 000
Gesamt	1 688 636 000

⁽¹⁾ Dotationen: Es handelt sich um den Beitrag der Föderalbehörde an den Ausgaben der Polizeizonen und Gemeinden. Diese Kredite sind im Haushalt der Föderalen Polizei festgehalten.

⁽²⁾ Hinsichtlich der vom Parlament verabschiedeten Krediten (die Verteilungen der abteilungsübergreifenden Rückstellungen eingeschlossen) hat die Regierung sich einen Unterkonsum auferlegt (Sperre genannt). Diese 'Unterverwendung' belief sich auf jeweils 351 000 Euro für die Arbeitsweise, 388 000 Euro für die Investitionen und 5 100 000 Euro für die Dotation, demnach ein Gesamtbetrag von 5 839 000 Euro.

⁽³⁾ Diesen Krediten wurden Zusatzkredite über eine abteilungsübergreifende Rückstellung bewilligt, so dass die Ausgaben in Bezug auf die Verstärkung der eingeleiteten Maßnahmen sowie der neuen Initiativen im Bereich der Bekämpfung des Terrorismus und des Radikalismus gedeckt werden können.





Föderale Polizei



www.jahresbericht.foederalepolizei.be